

# Simon-Marius-Jubiläum 2014 endlich am Ziel

von Pierre Leich

Vor kurzem ist der englischsprachige Band zum 400-jährigen Jubiläum der Veröffentlichung der Beobachtungen von Simon Marius herausgekommen. Damit dauerte die Nachbereitung des Marius-Jubiläums mit fünf Jahren sogar etwas länger als die Vorbereitung. Höhepunkte waren im Jahr 2014 die Freischaltung des Marius-Portals im Staatsarchiv Nürnberg, die Benennung des Asteroiden „(7984) Marius“ und die Tagung „Simon Marius und seine Zeit“ im Nicolaus-Copernicus-Planetarium. Der Konferenzband dazu erschien 2016 u.d.T. „Simon Marius und seine Forschung“ bei der Akademischen Verlagsanstalt Leipzig. Die 16 Aufsätze waren gleichzeitig Band 57 der renommierten *Acta Historica Astronomiae* sowie Nr. 6 der *Schriftenreihe der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft* und erhielten gute Rezensionen u.a. in NN, NZ, SZ, FAZ und Fachzeitschriften.

Die Herausgeber Hans Gaab und Pierre Leich waren sich freilich bewusst, dass eine internationale Verbreitung der aktuellen Marius-Forschung nur auf Deutsch schwerlich gelingen kann. Der bekannte amerikanische Transitspezialist Jay Pasachoff vermittelte den Kontakt zu Springer, dem zweitgrößten Player in diesem Segment. Die andere Art des Umgangs mit Zitaten und Fußnoten ließ das Vorhaben „Das übersetzen wir jetzt mal schnell“ illusorisch werden. Zudem ergab sich durch ein Angebot des Astronomiehistorikers Albert van Helden eine weitere Perspektive: Er war bereit, eine vollständige englische Übersetzung des Hauptwerks von Marius einzubringen. Weitere Artikel schlossen sich an, und nachdem mehrere Übersetzer tätig



Hans Gaab and Pierre Leich (Eds.)

## *Simon Marius and His Research*

Springer International  
Publishing, Cham 2019  
in the series *Historical &  
Cultural Astronomy*

series editor: Wayne Orchiston

Also: vol. 2 of Edition Simon Marius

**Authors:** Thony Christie, Wolfgang R. Dick, Hans Gaab, Christopher M. Graney, Jürgen Hamel, Albert van Helden, Dieter Kempkens, Richard L. Kremer, Pierre Leich, Klaus Matthäus, Thomas Müller, Dagmar L. und Ralph Neuhäuser, Jay M. Pasachoff, Rudolf Pausen-

berger, Joachim Schlör, Norman Anja Schmidt, Olga Sinzev and Huib Zuidervaat. With a bibliography of Simon Marius's publications and a word of welcome from Joachim Wambsganß.

20 essays, pages: XII, 479, 167 illustrations (thereof 130 in colour), trim size: 155 mm × 235 mm

ISBN 978-3-319-92620-9 (Hardcover), Preis: 128,39 EUR

ISBN 978-3-319-92621-6 (eBook), Preis: 101,14 EUR

waren, lektorierte Thony Christie alle Texte sorgfältig, bevor durch Springer International Publishing das Schlussredigieren erfolgte.

Das Ergebnis ist ein Buch, das die wichtigste Primärquelle mit 19 Beiträgen auf Englisch vereint. Eine kleine Vorstellung und die Übergabe eines Exemplars an die Universität Erlangen-Nürnberg wird es am Dienstag, dem 12. November um 18:15 Uhr, geben. Im Internationalen Kolleg für Geisteswissenschaftliche Forschung von Prof. Lackner wird Thony Christie über „Simon Marius: A 17th Century Franconian Court Mathematicus“ sprechen. Die Veranstaltung ist öffentlich

und in englischer Sprache. Wer lieber deutsch unterwegs ist, kann auf dem Marius-Portal Podcasts der Vorträge (Archiv | Tagung) und PDFs der Artikel (Sekundärliteratur) einsehen.

Ach ja: Marius ist derjenige Astronom, der als markgräflicher Hofastronom zeitgleich mit Galilei Jupitermonde und Venusphasen entdeckte, dennoch von Galilei des Plagiats bezichtigt wurde und deswegen erst einmal weitgehend vergessen wurde. Die Simon Marius Gesellschaft pflegt das wissenschaftliche Erbe, betreibt das Marius-Portal [www.simon-marius.net](http://www.simon-marius.net) und regt die Forschung mit Vorträgen und Publikationen an.